



Liebe Leser*innen, Inhalt

die Überschrift des Artikels zum Schutz ziehender Vogelarten lautet „Grenzenlos“. Ja, der Schutz unserer Lieblinge kann nicht an der Grenze aufhören. Nur durch ein starkes internationales Netzwerk kann Natur- und Vogelschutz erfolgreich sein. Im Rahmen der Initiative „Flight for Survival“ arbeiten wir gemeinsam mit unseren BirdLife-Partnern an der Reduktion der zu meist illegalen Bejagung entlang der Vogel-Zugrouten.

Mit ihren Spenden kann BirdLife Österreich den griechischen Partner HOS bei der Bekämpfung der illegalen Jagd und des illegalen Handels von Zugvögeln, insbesondere der Turteltaube, finanziell unterstützen.

Doch auch in Österreich haben es Zugvögel schwer. So steht der wichtigste Rastplatz für wassergebundene Arten vor einer Katastrophe. Welcher Vogelliebhaber kennt nicht den Neusiedler See sowie den Seewinkel? Schon als kleiner Junge habe ich begeistert die am Ufer der Lacken Nahrung suchenden Limikolen beobachtet und versucht, all die ähnlichen Arten zu bestimmen. Im Schilf wiederum haben sich die Bewohner versteckt und es war eine riesige Herausforderung, allein mit den Ohren die Arten auseinander zu halten. Und nun stehen wir vor der erschreckenden Situation des Schilf- und Lackensterbens. BirdLife Österreich versucht mit aller Kraft, diese Tragödie zu verhindern.

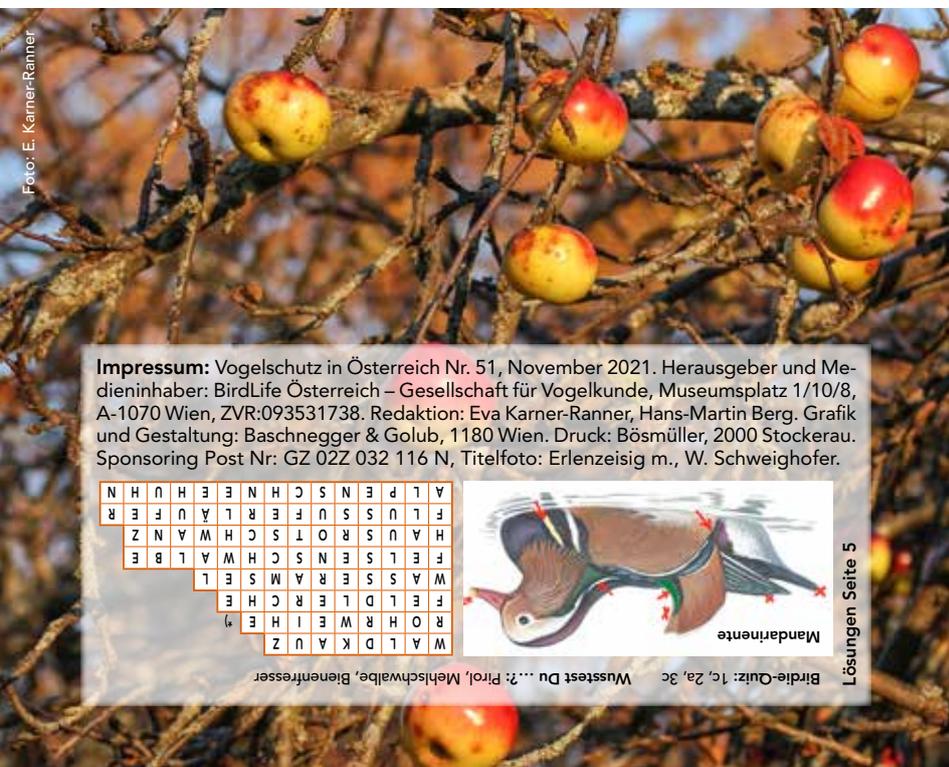
Besonders erfreulich ist der nach Redaktionsschluss durch internationale Zusammenarbeit zustande gekommene große Erfolg, dass das Recht auf eine gesunde Umwelt ein UN-Menschenrecht geworden ist. Zu diesem Meilenstein in der Geschichte des Natur- und Umweltschutzes hat BirdLife International mit der Kampagne #1Planet1Right wesentlich beigetragen. Viele BirdLife-Partner wie auch wir haben die Kampagne unterstützt. Solche Resolutionen sind zwar rechtlich nicht bindend und besitzen keine direkten Auswirkungen, sind aber moralisch wichtige Standards und können z. B. zu strengeren Umweltgesetzen führen.

Dr. Gábor Wichmann
Geschäftsführer BirdLife Österreich

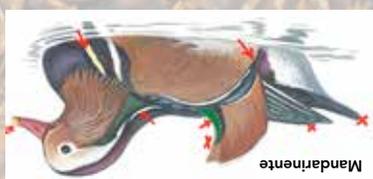


Erlenzeisige	
Nomaden des Nadelwaldes	4
Birdie	
Die junge Seite	5
Ziehen oder nicht ziehen	
Von Teilziehern und Invasionsvögeln	6
Hartberger Gmoos	
Bedeutendes steirisches Feuchtgebiet	8
Biodiversitätsmaßnahmen	
im Biolandbau	12
In Gefahr:	
Schilfgürtel des Neusiedler Sees	14
Rätselhaftes	
Bilderrätsel	16
Europaschutzgebiet	
Furtner Teich - Dürnberger Moor	17
Montanwaldeulen	
Kartierung in der Steiermark	18
Paulanerkirche:	
Kirchenasyl für Mauersegler	20
Citizen Science Projekt	
Kirchturmtiere	21
Grenzenlos	
Flight for Survival	22
Aktuell	
Kurz berichtet	23
Nepal	
Vogelvielfalt und seltene Säugetiere am Fuße des Himalaya	27
Neues aus dem Netz	
Ornitho.at News	29
Für Sie gelesen	
Neuerscheinungen	30

www.birdlife.at, www.birdlife.org

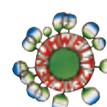


Impressum: Vogelschutz in Österreich Nr. 51, November 2021. Herausgeber und Medieninhaber: BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde, Museumsplatz 1/10/8, A-1070 Wien, ZVR:093531738. Redaktion: Eva Karner-Ranner, Hans-Martin Berg. Grafik und Gestaltung: Baschnegger & Golub, 1180 Wien. Druck: Bösmüller, 2000 Stockerau. Sponsoring Post Nr.: GZ 02Z 032 116 N, Titelfoto: Erlenzeisig m., W. Schweighofer.



Birdie-Quiz: 1c, 2a, 3c Wusstest Du...?: Frol, Mehlschwalbe, Bienentreffer

Lösungen Seite 5



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Bösmüller, UW Nr. 779

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [051](#)

Autor(en)/Author(s): Wichmann Gábor

Artikel/Article: [Vorwort, Inhalt, Vogelschutz in Österreich 3](#)